

Wie wichtig ist Rheine für das Umland?

EWG startet Befragung zum Einkaufs- und Freizeitverhalten

Rheine. Bereits in der zweiten Auflage führt die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH (EWG) aktuell eine umfangreiche Umlandbefragung zur Stadt Rheine als Einzelhandelsstandort und Freizeitziel durch. In Kooperation mit Studenten des Fachbereiches Geographie der Universitäten Münster und Osnabrück werden insgesamt etwa 2.400 Innenstadtbesucher in Lingen, Ibbenbüren, Emsdetten, Steinfurt, Ochtrup, Gronau und Bad Bentheim zu ihrer Einschätzung über Rheine befragt. „Mit dieser umfangreichen Erhebung erhoffen wir uns hierbei nicht nur neue Erkenntnisse über die Außenwahrnehmung der Einkaufsstadt Rheine, sondern auch Informationen zu bevor-

zugten Freizeitzielen und möglichen Veränderungen im Einkaufsverhalten der Bürgerinnen und Bürger im erweiterten Einzugsgebiet der Stadt Rheine“, erklärt EWG-Geschäftsführer Dr. Manfred Janssen. Dabei erhebt die EWG auch Daten über die Beliebtheit Rheines im Vergleich zu anderen Einkaufs- und Freizeitzielen in der Region.

„Des Weiteren versuchen wir herauszufinden, ob und wo aus Sicht der Umlandbewohner noch Angebotslücken bestehen. Dies ist nicht zuletzt für die Weiterentwicklung des Einzelhandelsstandorts und des Freizeitangebotes in der Stadt Rheine von besonderer Bedeutung“, formuliert David Fliegel, Projektmanager bei der EWG für den Bereich Monitoring, ein

weiteres wichtiges Ziel der Untersuchung. „Besonders spannend ist für uns auch, ob und wie sich das Einkaufs- und Freizeitverhalten der Umlandbevölkerung im Vergleich zum vergangenen Jahr verändert hat“, so Fliegel weiter. 2009 führte

die EWG erstmals eine Befragung in den Umlandgemeinden der Stadt Rheine durch. Mit der Vorstellung von ersten Ergebnissen aus der Umlandbefragung ist nach Angaben von David Fliegel etwa Anfang Oktober zu rechnen.



Das Befragungsteam 2010 mit Projektmanager David Fliegel von der EWG (l.).

Foto: EWG